

Spionageprozess geplatzt

KARLSRUHE (AP) — Ein beim Oberlandesgericht Koblenz angesetzter Spionageprozess gegen zwei mutmaßliche syrische Geheimagenten ist abgeblasen worden. Wie die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe mitteilte, hat Generalbundesanwalt Kay Nehm die Anklage zurückgenommen und das Verfahren eingestellt. Als Grund wurden öffentliche Interessen der Bundesrepublik genannt. Die Angeklagten standen im Verdacht, syrische Regimegegner ausspioniert zu haben. Schon vor Wochen wurde spekuliert, das Verfahren sei der Bundesregierung ein Dorn im Auge, weil eine Belastung der deutsch-syrischen Beziehungen drohe.